

Besuche in der Hofmatt sind bald wieder möglich

■ Schutzkonzept und Richtlinien sorgen für die sanfte Öffnung

In den vergangenen zehn Wochen war das Alterszentrum Hofmatt für Besucher und Gäste «abgeriegelt». Eine Vorsichts- und Schutzmassnahme für die Bewohner vor dem Coronavirus. Nach Pfingsten wird das Besuchsverbot nun langsam gelockert, dies unter Einhaltung von notwendigen Richtlinien. Bewohner und Mitarbeitende freuen sich auf die ersten Besucher.

Es gab kaum Langeweile

Seit dem 16. März 2020 war die Hofmatt für Besucher und Gäste nicht mehr zugänglich. Eine notwendige Vorsichtsmassnahme, um die Bewohnerinnen und Bewohner vor einer Ansteckung mit dem unsäglichen Coronavirus zu schützen. «Bleiben Sie zu Hause», dieser Empfehlung des Bundesrates kam man in der Hofmatt auch nach, es gab keine Spaziergänge mehr ins Dorf. Dafür hat man sofort mit einem intensivierten Aktivierungsprogramm begonnen, sodass in den vergangenen zehn Wochen keine Langeweile aufkommen konnte. Die Alltagsgestaltung wurde auf sieben Tage die Woche ausgebaut. Unter anderem wurde ein «Stammtisch» und die «Kaffeerunde» ins Leben gerufen, beides mutierte zum Platz der Begegnung und des Austauschs. Hier bot sich Gelegenheit, bei Kaffee oder einem



Grosses Interesse am Streaming-Gottesdienst auf Grossbildschirm.

Fotos: z/vg

Apéro Fragen zur aktuellen Situation zu klären, Ängste abzubauen oder auch über ganz allgemeine Dinge zu plaudern. Im Eingangsbereich wurde ein Grossbildschirm installiert, wo in gemeinsamer Runde Konzerte, Impressionen von vergangenen Festen und Dokumentationen aus Weggis angeschaut werden konnten. Am Sonntag war Gelegenheit, via Livestream Gottesdiensten beizuwohnen

und neben den kreativen Vormittagen im Atelier fanden diverse Kinonachmittage statt.

Kulinarisch verwöhnt

Zweimal pro Woche konnten sich die Bewohner im Skype-Café mit ihren Angehörigen austauschen. Das vorwiegend schöne Wetter nutzte man für kurze Spaziergänge im Hofmattareal oder einen Schwatz auf der Piazza und im Hochbeet wurde Gemüse angepflanzt. Einiges konnte man bereits ernten und in der Küche verwerten. Die Küchencrew sorgte wie immer für kulinarische Köstlichkeiten. Anstelle des gewohnten Salatbuffets, welches aus hygienischen Aspekten aufgehoben werden musste, wurde den Bewohnern ein wunderbarer Salatteller serviert. Auch am liebgewonnenen Monatsdiner wurde trotz Covid-19 Pandemie festgehalten, zwar ohne Musik von ausserhalb, dafür mit flotten Klängen ab CD. Für den Muttertag – immer ein spezieller Anlass in der Hofmatt – engagierte man die Seeluftörgeler aus Weggis. Dieses Überraschungskonzert kam bei den Bewohnern sehr gut an. Für die Mieterinnen und Mieter in der Hofmatt 2 und 3 wurde ein Es-

sensservice mit «Hauslieferung» angeboten. Als grosses Plus empfanden diese auch die vielen Bestell- und Liefermöglichkeiten im Dorf selbst. Was sie bestimmt vermisst haben, ist das Jassen und «Käfele» mit den Bewohnern in der Hofmatt 1.

Bereichsübergreifendes Arbeiten

Nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner war einiges los. Auch die Mitarbeitenden nutzten diese spezielle Zeit. So wurden viele Grundreinigungen gemacht, Lagerräume aufgeräumt und Reparaturarbeiten ausgeführt. Und auch das Spielhüsli, welches beim Eingang zur Hofmatt steht, erhielt einen Frühlingsputz, bekam eine richtige Tür und wurde neu dekoriert. Nun wartet dieses auf die «kleinen Besucher» der Hofmatt. Die ganzen Arbeiten wurden bereichsübergreifend erledigt und so konnten alle Mitarbeitenden beschäftigt werden. Das Leitungsteam traf sich wöchentlich zu einer Coronasitzung, um so rasch auf neue Bestimmungen und Ereignisse reagieren zu können. Ein grosses Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden für das Verständnis in dieser aussergewöhnlichen Situation



«Prost» auf ein feines Mittagessen am Muttertag.

und ihren tollen Einsatz. Trotz anfänglichen Ängsten und der Ungewissheit in dieser Coronakrise waren immer alle da und haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum bestmöglichen Hofmatt-Alltag beigetragen.

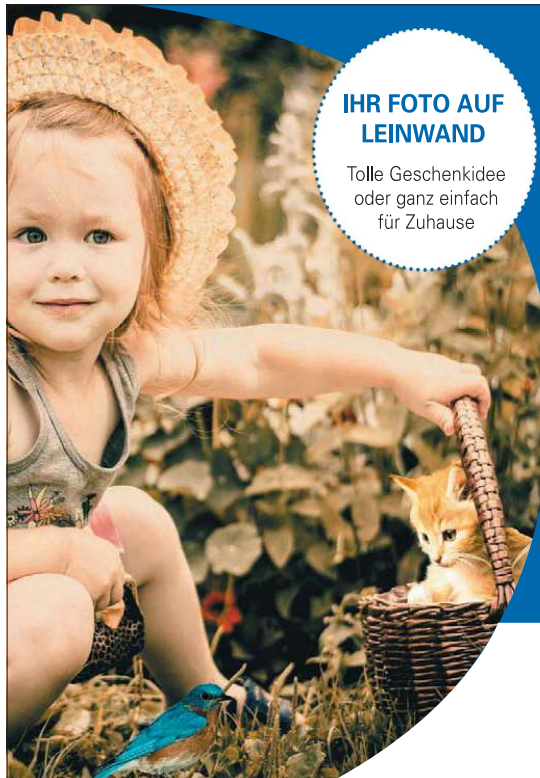
Langsame Lockerung des Besuchsverbots

Nun geht es an die «Wiederöffnung» der Hofmatt und dafür wurde ein Schutzkonzept samt den dazugehörigen Richtlinien ausgearbeitet. Ab Mittwoch, 3. Juni 2020, sollen Besuche der Angehörigen wieder möglich sein. Dazu wurden draussen auf den «Rigiblick-Balkonen» spezielle Besucher-Nischen eingerichtet. Auf Voranmeldung können am Mittwoch, Samstag und Sonntag jeweils am Nachmittag Besuche stattfinden. Wieso nur an drei Tagen? Einerseits möchte man langsam starten. Mehr öffnen und mehr anbieten kann man schnell, aber wieder schliessen und das Angebot zurückfahren ist schwieriger. Andererseits benötigen diese Besuche personelle Ressourcen. Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton müssen die Besuche organisiert und

begleitet stattfinden. Ebenfalls ab 3. Juni 2020 ist die Cafeteria am Mittag wieder für die Mieterinnen und Mieter der Hofmatt 2 und 3, die eigentlichen Stammgäste, geöffnet. Eine weitergehende Öffnung der Cafeteria für Externe und öffentliche Anlässe ist vorderhand nicht geplant. Gerne nimmt die Hofmatt wieder Anfragen für Caterings entgegen, einzige Bedingung, das Essen muss abgeholt werden. Für Besuche von Handwerkern, Lieferanten oder externen Schulungspersonen braucht es nach wie vor eine Anmeldung. Zudem müssen sich alle Personen, die in die Hofmatt kommen, im «Gästebuch» eintragen. Das Hofmattareal bleibt weiterhin abgesperrt, damit dieses von den Bewohnern zum Spazieren und Verweilen genutzt werden kann. Ebenfalls ab dem 3. Juni 2020 steht der Fahrdienst für geplante Fahrten zum Arzt oder ins Spital zur Verfügung. In der Hofmatt sieht man der sanften Öffnung anfangs Juni mit grosser Vorfreude entgegen, freut sich auf die ersten Besucher und hofft, dass die Zahl der Neuinfizierten in der Schweiz weiter zurück geht.



Aktivierung auf der Piazza an der frischen Luft.



IHR FOTO AUF LEINWAND

Tolle Geschenkidee
oder ganz einfach
für Zuhause

Magnetschilder
Fahrzeugbeschriftungen
Werbeblachen
Leinwandbilder
Kleber
Tafeln
Karten
Fahnen
Displays
Textildruck
Drucksachen
Werbegeschenke
Couverts

und noch vieles mehr...

Wochenzeitung
bucher III druckmedien ag

VERLAG | GESTALTUNG | DRUCK | WERBETECHNIK

Dorfplatz 3 • 6354 Vitznau • Tel 041 397 03 03 • druckerei@bucherdruck.ch